

# NEPAL: GEHEIMNISVOLLES KÖNIGREICH MUSTANG

## 29. SEPTEMBER - 20. OKTOBER 2012

Preis: Fr. 6670.– Gruppengrösse: 6 - 12 Personen

 4200 m.ü.M.  6x  14x  mittel

- 14-tägiges Zelttrekking ins ehemalige Königreich Mustang
- Hinweg über die alte Salzkarawanenroute / Rückweg über die einsame Ostroute
- Der verborgene Höhlenschörten von Luri
- Die Königsstad Lo Manthang mit ihren restaurierten Tempeln + der historischen Stadtmauer
- Flug durch die tiefste Schlucht der Welt
- phantastisches Himalayapanorama mit Blick auf Annapurna, Dhaulagiri und Nilgiri

### Mystisches Königreich Mustang

Das verbotene Königreich Mustang in Nepal war lange Zeit das Wunschziel vieler Himalayakenner. Die Reiseberichte von Tucci und Peissl berichteten von dem mystischen Land und seiner sagenhaften Hauptstadt Lo Manthang, die wie eine Festung in einer weiten Ebene liegt. Seit 1992 darf eine limitierte Zahl von Touristen das Quellgebiet des Kali Gandaki Flusses mit Sonderbewilligung besuchen. Ein faszinierendes Wüstenhochland mit vielen verborgenen Kunstschatzen und einmaligen Naturlandschaften erwartet den Besucher. Unsere Reise führt auf der legendären Salzroute über die Klosterstadt Tsarang in die Hauptstadt Lo Manthang, welche von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgeben ist. Nach einem Rasttag mit Besuch der einmalig restaurierten Tempel von Lo Manthang treten wir den Rückweg über die wenig begangene Ostroute an. Unterwegs besuchen wir einen versteckten Höhlenstupa in einem bizarren Seitental und erreichen das Dorf mit der grössten Tschörtengruppe von Mustang. Über zwei mehr als viertausend Meter hohe Pässe gelangen wir zum Hindu-Pilgerort Muktinath bevor wir auf einer Spezialroute mit Besuch des einzigen Bön-Klosters in der Umgebung nach Jomosom zurückkehren.

### Geplantes Reiseprogramm

**1. Tag: Aufbruch nach Nepal!** Linienflug nach Kathmandu

**2. Tag: Ankunft in Kathmandu**

Zwischenstopp unterwegs und Weiterflug nach Nepal. Nachmittags Ankunft in der Hauptstadt Kathmandu. Transfer ins Hotel und Entspannen. Evtl. kurzer Rundgang durch die geschäftigen Gassen des Tourismuszentrums Thamel mit seinen vielen Läden. Abendessen in gemütlichem Restaurant.

**3. Tag: Besichtigungen im Kathmandutal + Flug nach Pokhara**

Morgens Besichtigungen im Kathmandutal nach Absprache (z.B. Swayambunath, Pashupatinath, Bodnath). Nachmittags kurzer Flug nach Pokhara mit erstem Ausblick auf die gewaltige Himalayakette. Transfer ins Hotel und Entspannen am Ufer des Pewasees mit prächtiger Aussicht auf den Annapurna-Himal und den berühmten Macchapuchare (Fishtail).

**4. Tag: Flug nach Jomosom und Trek bis Kagbeni**

Spektakulärer Flug durch die tiefste Schlucht der Welt zwischen den Achttausendern Annapurna und Dhaulagiri hindurch nach Jomosom (2750 m). Treff mit Mannschaft + Trestart zum Dorf Kagbeni am Eingang zu Mustang (2850 m). Camp. 3 1/2 h.

### **5. Tag: Nur mit Spezialbewilligung - von Kagbeni nach Tshele**

Vor dem Start werden die Formalitäten am Police-Check-Post von Kagbeni erledigt. Wir können das angegliederte „Mustang-Museum“ besichtigen, während unser Sirdar unsere Spezialbewilligungen sowie die vorgeschriebene Ausrüstungs- und Verpflegungslisten vorweisen muss, damit diese bei der Rückkehr kontrolliert werden können und garantiert aller Abfall zurückgebracht wird! Dem Ostufer des Kali Gandaki folgend wandern wir danach auf einst verbotenen Pfaden in stetem Auf und Ab zum eindrücklich gelegenen Dorf Chusang mit seinen bizarren Felsformationen, die an Orgelpfeifen erinnern. Weiter dem ab hier Mustang-Chu heissenden Fluss folgend zur Engstelle und kurz hinauf nach Tshele. (3080 m). Camp im Garten hinter dem Guesthouse. 5 - 6h

### **6. Tag: Saumweg nach Samar und Höhenroute nach Shyangboche**

Steiler Aufstieg auf dem breiten in den Fels gebauten Saumweg hoch über einer imposanten Schlucht zum alten Umschlagplatz Samar (3660 m). Ein Tee sorgt für Stärkung und weiter geht's hinab + hinauf zum Pässchen (3830 m) und zum Mittagsplatz mit Blick hinab in den Schluchtkessel der Einsiedelei (Variante). Gebetsfähnchen und ein Traumblick zum Nilgiri markieren den letzten Pass (4000 m) und kurzer Abstieg zu den Häusern von Shyangboche (3800 m). Camp in nettem Garten. Von Samar nach Shyangboche führt auch eine Alternativroute in steilem auf und ab über das Höhlenheiligtum von Rajun Karu ... 6 h

### **7. Tag: Pässe und Weitblicke zwischen Shyangboche und Dakmar**

Weiter auf breitem Weg an den ersten charakteristischen „Mustang-Tschörten“ vorbei zum Nyi-La (4010 m, La = Pass) und Gemi-La (3520 m) hinab nach Gemi einem eindrücklichen Dorf mit vielen Gerstenfeldern.(3560 m). Evtl. weiter nach Dakmar, wo der Heilige Padmasambhava einen Dämonen erlegt haben soll. WZ 5 1/4 h. Camp auf idyllischer Wiese unter farbenprächtigen Felsformationen mit uralten Wohnhöhlen. Variante zum Einkürzen: Nur bis Gemi (4 h) und anderntags direkt nach Tsarang. 3 h

### **8. Tag: Ältestes Kloster und bizarre Felshöhlen zwischen Dakmar und Tsarang**

Eine spektakuläre Route bringt uns an den farbigen Felsen und -höhlen von Dakmar entlang über eine Anhöhe nach Lo Gekar. Besuch des ältesten Klosters des Landes und Abstieg durch weites Tal zur „zweiten Hauptstadt Tsarang“ (3500 m). 5 1/2 h. Camp im Garten des Neffen des Königs in dessen stattlichem Haus wir essen. Rundgang durch das renovierte Kloster und den alten Palast, die Kostbarkeiten wie alte Gebetsbücher mit Goldschrift oder wertvolle alte Thankas (Rollbilder) enthalten.

### **9. Tag: Spende im Nonnenkloster und Rundgang durch Tsarang. Trek nach Lo Manthang**

Besuch im Nonnenkloster und Übergabe unserer Spende. Danach Wanderung über einen Pass von knapp. 4000 Metern mit eindrücklichem Blick auf Lo Manthang und seine mittelalterliche Festungsmauer. Ankunft in der Hauptstadt und Camp vor den Toren der Stadt. (3500 m). 3 - 4 h.

### **10. Tag: Rasttag - Besuch der Tempel von Lo Manthang oder Ausflug zu Höhlensiedlung**

Die von Mauern umrahmte Hauptstadt birgt einige der wertvollsten Sakralbauten des Himalajas! Besuch der restaurierten Tempel Jamba- und Tubchen-Lhakang und Rundgang durch die engen Gassen. Bei Interesse können wir auch die Amchi-Schule (tibetische Medizin) oder die Klosterschule besuchen, dessen Gründer Barbara Steinmann beim Herstellen von Sandmandalas in der Schweiz unterstützte. Es besteht auch die Möglichkeit mit dem Pferd Richtung tibetische Grenze aufzubrechen und Garphu und die einzigartige Felssiedlung in Nyphu zu Besuchen. Camp in Lo Manthang.

### **11. Tag: Abschied von Lo und Ostroute nach Yara**

Beginn des Rückmarsches über die wenig begangene Ostroute. Auf einer panoramareichen Höhenroute gelangen wir zu einem Pass (3920 m) und steigen auf steilem Pfad zum Kali Gandaki und dem Dorf Dri hinab. Auf einer Brücke überqueren wir den Fluss und wandern im Seitental des Puyon Khola zum Dorf Yara (3650 m). 6 - 7 h. Camp beim Dorf mit schönem Pappelhain.

### **12. Tag: Ausflug zum Höhlenschörten von Luri oder Rast**

Rasttag oder spektakuläre Tagesrunde zum einsamen Höhlenkloster von Luri (4000 m), einem der ungewöhnlichsten Sakralbauten von Mustang. Der reichverzierte Tschörten von Luri befindet sich in einer Felshöhle. Rückweg durch Canyon an frühgeschichtlichen Höhlen vorbei nach Yara. Camp. 4 h.

### **13. Tag: Über ein Hochplateau von Yara nach Tangye**

Der Weiterweg führt über ein Hochplateau mit Dhaulagiri-Blick und hinab zum Ghechung Khola (3370 m). Bachüberquerung auf dem Pferd und strenger Aufstieg zum Pass (3900 m). Langer Abstieg zum Dorf Tangye. Camp (3370 m). 6 h.

### **14. Tag: Von Tangye zum Hochlager bei Pee**

Tangye überrascht mit der grössten Tschörtengruppe von Mustang. Wir verlassen das abgelegene Dorf und steigen im Zickzack zum Cho-La (4040 m) auf und danach gemütlich bis zum Hochlager bei Pee (3950 m) hinab. 4 1/2 h. Die Quelle hier führt wenig Wasser, sodass wir damit sparsam umgehen müssen und es oft nur zum Kochen reicht.

### **15. Tag: Grosses Himalayapanorama zwischen Pee und Tetang**

Eine phantastische Höhenroute mit viel Auf und Ab und schönen Ausblicken in den Annapurna-, Dhaulagiri- und Damodar-Himal bringt uns ins Seitental des Narhing-Khola hinab, wo wir unterhalb des festungsartigen Dorfes Tetang unser Camp aufschlagen. 2800 m, 6 h.

### **16. Tag: Über einen weiteren Pass von Tetang zum Pilgerort Muktinath**

An den Feldern von Tetang vorbei führt der Aufstieg zur weiten Grasmulde unterhalb des Dzong La mit einer Quelle - ein idealer Platz für die Mittagsrast. Bald danach ist der Dzong-La (4130 m) erreicht und wir geniessen den Blick auf den Dhaulagiri und Muktinath. Rund 2 Stunden dauert der Abstieg nach Muktinath (4135 m), wo wir im Garten einer Lodge campen. 3750 m, 6 h.

### **17. Tag: Von den Tempeln von Muktinath auf Nebenroute zum einzigen Bönkloster**

Besuch der Tempelanlagen von Muktinath, die von Hindus und Buddhisten gleichermaßen verehrt werden. Die Hindus pilgern zu den heiligen Wassern des Krishna Gandaki, der um den Tempelhof aus 108 bronzenen Wasserspeiern sprudelt, während die Buddhisten in der nahen Gompa das ständig brennende „heilige Feuer“ verehren, das von einer Erdgasquelle gespeist wird. Weitermarsch über eine wenig begangene Route ins Seitental von Lubra mit dem einzigen Bönkloster der Gegend. Camp und Klosterbesuch. 2960 m, 4 h.

### **18. Tag: Von Lubra nach Jomosom - Trekende!**

Kurzer Abstieg durchs Seitental zum Kali Gandaki, wo wir auf die Hauptroute treffen. Dem Fluss entlang zurück ins geschäftige Handelszentrum Jomosom (bevor um 11 Uhr der Wind kommt!), wo uns eine nette Lodge mit Duschköglichkeit erwartet! 2750 m, 2 h. Ausspannen und Abschiedsfest mit unserer Crew!

### **19. Tag: Rückflug nach Pokhara und Ausspannen am Pewasee**

Frühmorgens verabschieden wir uns von der Mannschaft und fliegen zwischen den Achttausendern Annapurna und Dhaulagiri nach Pokhara zurück (800 m). Transfer ins Hotel am Pawa-See und ausspannen. Dieser Tag dient als Reservetag bei Flugausfällen und kann für eine (fakultative) Bootsfahrt, einen Veloausflug oder zum Shopping genutzt werden.

### **20. Tag: Fahrt von Pokhara ins Kathmandutal - Querschnitt durch Nepal**

Rückfahrt im komfortablen Privatbus ins Kathmandutal (ca. 220 km, 7 h). Die Fahrt durchs Mittelland gibt einen guten Querschnitt durch Topographie, Klima und Land(wirt)schaft des Landes. Unterwegs passieren wir weite Täler mit unendlichen Terrassenfeldern auf denen Reis, Hirse, Bananen und andere exotische Pflanzen gedeihen. Über einen letzten Pass gelangen wir ins Kathmandutal wo wir dem Rummel der Hauptstadt entfliehen und im mittelalterlichen Städtchen Bhaktapur absteigen. Bezug unseres netten Hotels direkt am Tempelplatz.

### **21. Tag: Geruhsamer Abschluss - Rundgang, Handwerk und Alltag in Bhaktapur**

Bhaktapur ist zweifellos DAS KLEINOD im Kathmandutal. Die mittelalterliche Stadt wurde sorgfältig renoviert und beherbergt u.a. einige der schönsten Pagodentempel und das wertvolle goldene Tor am alten Königsplatz. Das von Newar bewohnte Städtchen verzaubert mit Beschaulichkeit. Hier ist die Zeit still gestanden: Werkstätten von Thankamalern, Papierherstellern und Holzschnitzern prägen die engen Gassen und ein ganzer Platz „gehört“ den Töpfern, die hier ihre Scheiben drehen und Gegenstände aus Lehm formen und gleich daneben brennen. Ein guter Ort um nochmals Auszuspannen und die Atmosphäre zu geniessen. Hotel am Tempelplatz und Abschiedsessen.

### **22. Tag: Heimreise nach Europa**

Morgens Fahrt zum Flughafen von Kathmandu. Linienflug mit Zwischenstopps nach Zürich, wo wir am selben Tag Spätabends ankommen. Individuelle Heimreise.

**Programmänderungen wegen Flugverzögerungen, Wetter- oder Strassenverhältnissen, etc. bleiben ausdrücklich vorbehalten.**

### **Tourcharakter + Anforderungen**

Trekking auf meist breiten Wegen (Hinweg) und schmalen Pfaden ohne klettertechnische Schwierigkeiten (Rückweg). Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich, Bachquerungen am Rückweg. Die Wege in Mustang sind entlang der alten Salzkarawanenroute im Hinweg gut ausgebaut und meist breit. Kurz ist Trittsicherheit und Vertrautheit mit exponierteren Wegstücken nötig. Der Rückweg ist anspruchsvoller. Hier verbinden öfters schmale Pfade die Dörfer, vereinzelt muss ein Bachlauf gequert werden. Dazu kommen längere Auf- und Abstiege, die bis zu 1200 Höhenmeter erreichen. Die täglichen Gehzeiten liegen zwischen 4 bis 7 Stunden in Höhen zwischen 2700 und 4200 Metern, weshalb Sie über körperliche Gesundheit und entsprechende Kondition verfügen müssen. In der Höhe ist langsames und stetiges Gehen wichtig, weshalb wir vor allem im Aufstieg gemütlich gehen und auf die Grundregeln der Höhenanpassung achten. Mit längeren Wanderungen, Velofahren, etc. können Sie sich optimal vorbereiten. Vor dieser Reise wird ein ärztlicher Checkup empfohlen. Ferner sollten Sie über Toleranz und Respekt gegenüber fremdländischen Kulturen + Sitten verfügen und physisch und psychisch belastbar sein. Bei der Routenplanung wurde auf genügend Erholungszeit geachtet. Insbesondere auf dem Rückweg sind wo möglich kürzere und mehr Etappen als bei anderen Veranstaltern eingeplant!

## Unsere Leistungen:

### Inbegriffen:

- Spezial-Bewilligung für Mustang (US-\$ 600.-)
- Linienflüge Zürich-Kathmandu retour, sämtliche Flughafentaxen
- Inlandflüge Pokhara-Jomosom retour und Pokhara-Kathmandu einfach
- Komfortabler Privatbus Pokhara-Kathmandu sowie sämtliche Transfers
- 2x Sightseeing mit deutschsprachigem Lokalführer im Kathmandutal inklusive Eintritte gemäss Programm
- Gute Mittelklass-Hotels im Kathmandutal und Pokhara (Basis DZ/HP)
- Vollpension restliche Reise + warme Getränke wie Tee, Kaffee, etc. auf Trekking
- Begleitmannschaft und Packtiere auf Trek, Extra-Reitpferd
- Volle Trek-Ausrüstung (Schlafzelte, Matten, Ess-/Küchenzelt, Küchenmaterial, Klappische + -stühle, WC-Zelt)
- Gruppenapotheke, tragbare Höhen-Druckkammer, Satellitentelefon
- Lodge mit Duschköglichkeit in Jomosom (1x).
- Unterstützung eines Solidaritätsprojektes vor Ort.
- Leitung + Organisation durch Barbara Steinmann, Gründerin von Wanderlust mit mehr als 30-jähriger Himalajaerfahrung.

### Nicht inbegriffen:

- Nepal-Visum (Fr. 60.-, Stand Oktober 2011)
- Einzelzimmer/Zelt-Zuschlag (Fr. 360.-).
- Impfungen
- Getränke wie Alkohol und Softdrinks
- Trinkgelder
- sämtliche Versicherungen (eine kombinierte Reise- + Annullationsversicherung ist obligatorisch)
- Persönliche Auslagen
- Kosten für persönliches Übergepäck
- allfällige Flugtariferhöhungen und Treibstoffzuschläge
- Mehrkosten aufgrund wetter- bzw. verhältnisbedingter oder von Teilnehmern verlangter Programmänderungen

**Definitive Buchung: Bis spätestens 3. August 2012.** Frühe Buchung empfohlen: Diese garantiert die kalkulierten Flugtarife! Bei Überschreitung des Kontingents müssen evtl. höhere Tarifklassen verrechnet werden!

**Auf dem Treck:** Das Gepäck wird von Maultieren getragen und wir schultern nur unseren persönlichen Tagesrucksack, während der Seesack transportiert wird. Zum Übernachten benutzen wir geräumige Schlafzelte während die Mahlzeiten im Esszelt (mit Campingstühlen und Tischen) oder im Aufenthaltsraum von lokalen Häusern eingenommen werden. Für die Verpflegung mit reichhaltigen Gerichten sorgt eine erfahrene Küchencrew, die uns 3x täglich warm kocht! Ausser dem Mittagessen im Kathmandutal und in Pokhara sind sämtliche Mahlzeiten inbegriffen

**Sicherheit:** Auf eine gute Akklimatisation wurde geachtet, als zusätzliche Sicherheit führen wir eine Gruppenapotheke, eine Höhen-Druckkammer sowie ein Satellitentelefon mit! Ferner steht für Bachquerungen, „Rucksacktragen“, etc. ein Reitpferd(e) zur Verfügung.

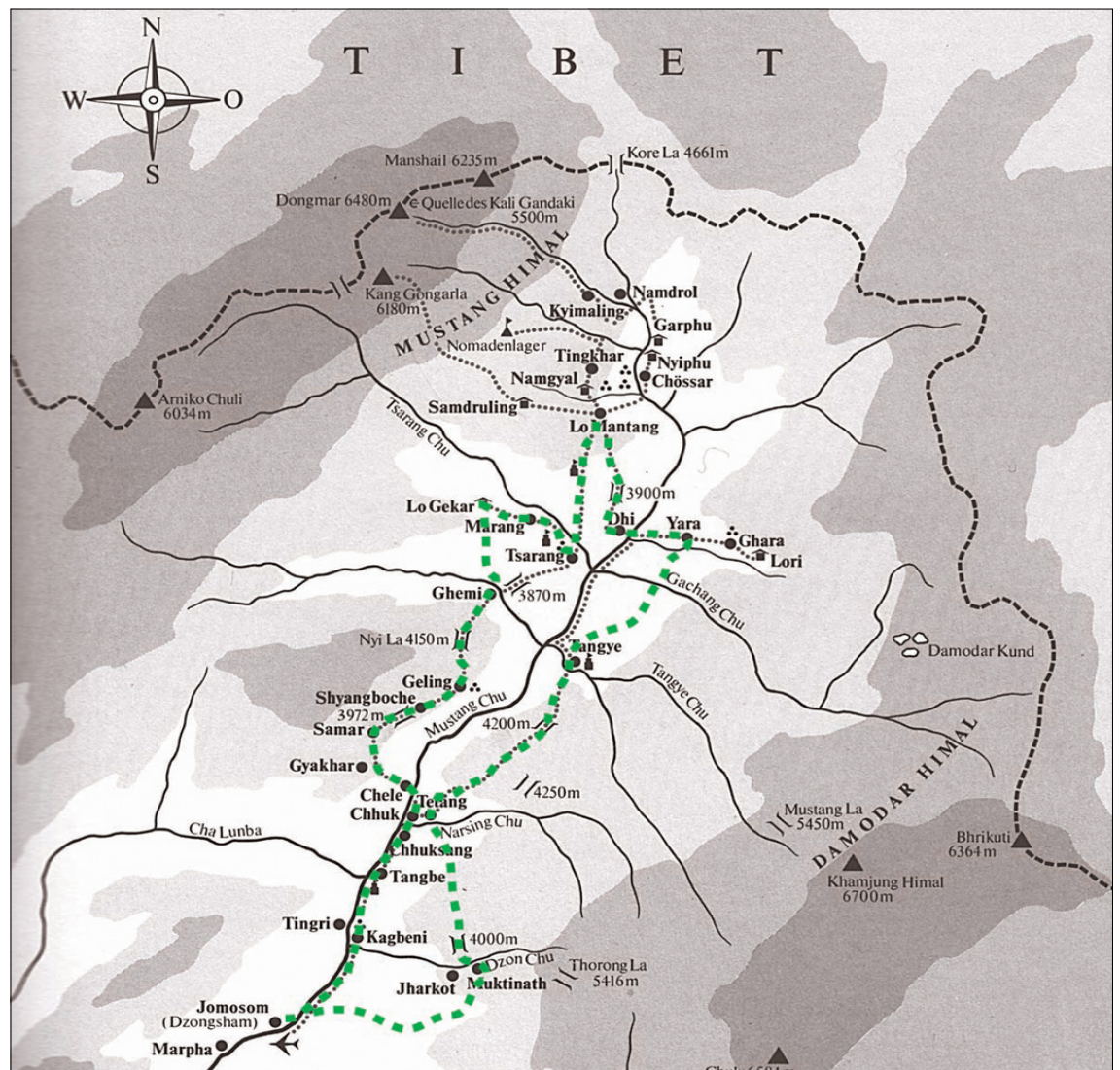
**Hilfe vor Ort:** Unser Unterstützungsbeitrag für diese Reise geht an die „Tsarang Tsunmai Lobdra“, eine Nonnenschule die 1999 in Tsarang eröffnet wurde. Die Schule wird heute als „Boarding School“ geführt, d.h. unter den 30 Schülerinnen befinden sich auch Mädchen aus anderen Regionen Upper Mustangs. Ziel der Schule ist die Anknüpfung an die alte Nonnentradition der Region, d.h. auch Mädchen erhalten neben der Grundausbildung eine vertiefte Ausbildung in buddhistischer Religion. Während unseres Aufenthaltes in Tsarang werden wir das Projekt besuchen.

**Klima/Reisezeit:** Das im Regenschatten des Himalaya liegende Mustang ist meist niederschlagsfrei, wobei bis ca. Ende September noch Monsunschauer auftreten können. Im Oktober ist es tagsüber recht warm. Oft kann bei Temperaturen von an die 20 Grad nur im Hemd gelaufen werden. Nachts kühlt es ab und die Temperaturen können auch mal Minusgrade erreichen, was mit einem warmen Schlafsack und im Zelt problemlos auszuhalten ist.

**Reiseunterlagen/Impfungen:** Ihr Pass muss mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinweg gültig sein. Für Nepal ist ein Visum erforderlich. Die Unterlagen zur Einholung des Visums, sowie Impfinformationen, Ausrüstungsliste, etc. erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

**Infotreffen:** Vor dieser Reise findet am **Sonntag, 5. August 2012** ein Treffen im Bündnerland statt, wo wir sämtliche Fragen über Ausrüstung, Impfungen, Akklimatisation, etc. besprechen und uns vor der Abreise kennen lernen.





### In Kürze (das Wichtigste aus den AGB's)

Die vollständige Version wird mit der Anmeldebestätigung verschickt und ist unter [www.wl-reisen.ch](http://www.wl-reisen.ch) ersichtlich.

**Anmeldung:** Anmeldung mit dem angehängten Talon oder unter [www.wl-reisen.ch](http://www.wl-reisen.ch). Die Anmeldung ist nur schriftlich gültig und ist definitiv - auch vor dem ersten Zahlungseingang.

**Bezahlung:** Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit der Bitte um Anzahlung von 1800 Franken. Restzahlung bis 6 Wochen vor Abreise auf das angegebene Konto.

**Versicherungen:** Jeder TeilnehmerIN hat für einen genügenden Versicherungsschutz selbst zu sorgen. Eine kombinierte Reise- + Annullationsversicherung ist obligatorisch und muss innert 8 Tagen ab Buchungsbestätigung abgeschlossen werden. Prüfen Sie auch die Deckung Ihrer Diebstahl-, Kranken- und Unfallversicherung inklusive Rettungs- und Bergungskosten aus dem Ausland. Letztere sind in Assistance-Versicherungen enthalten. Bei Fragen helfen wir gerne.

**Annullation:** Eine Annullation Ihrerseits hat schriftlich zu erfolgen und wird in jedem Fall mit einer Gebühr von 150.- Franken pro Person verrechnet. Bei Abmeldung ab 180 Tagen vor Abreise werden zusätzlich folgende Annullierungskosten in Prozenten des Arrangementpreises belastet: 180-121 Tage 40 %, 120-61 Tage 60 %, 60-5 Tage 80 %, 4-0 Tage 100 %.

**Umbuchung:** Jede nachträgliche Änderung einer bestätigten Buchung wird mit folgenden Gebühren belastet: 50 Franken pro Person plus evt. zusätzliche Spesen.

### Programm-/Preisänderungen/Haftung:

Programmänderungen\* bleiben vorbehalten und werden vom Kunden ausdrücklich anerkannt. (\*Siehe Haftungsausschluss in AGB.) Allfällige Mehrkosten gehen in diesen Fällen zu Lasten des Kunden, sind aber in Fällen wie z.B. Transportausfall (ausser Konkurs), höhere Gewalt, etc. meist durch die obligatorische Reiseversicherung gedeckt. Bei starken Tarif- oder Kursschwankungen können die Preise angepasst werden. Übersteigt der Preisunterschied 10 % vom Arrangement, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten und der einbezahlte Betrag wird voll zurückerstattet. Weitere Forderungen sind ausgeschlossen.

**Absage:** Die Absage der Reise bei Nichterreichen der Gruppengrösse erfolgt bis 30 Tage vor Abreise. In Fällen höherer Gewalt kann die Reise auch kurzfristig abgesagt werden.

# ANMELDUNG TREKKINGREISE ASIEN

Bitte pro Person 1 Talon ausfüllen

Reisename

Datum

Preis

Name (wie Pass)

Vorname (wie Pass)

Strasse

PLZ/Ort

Tel-Priv.

Gesch.

e-mail

Geburtsdatum

Geburtsort

Beruf

Nationalität

Pass-Nr.

Ausstell-Datum

Gültig bis

Ausgestellt in

**Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sein!**

## Versicherung obligatorisch!

Ich habe keine Reiseversicherung und besorge die obligatorische Annullations-+ Assistanceversicherung (weltweit) **innert 8 Tagen** + schicke Kopie mit Laufzeit und Deckungsumfang. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft oder empfehlen [www.elvia.ch](http://www.elvia.ch) / 044-283 32 22.

Ich habe die obligatorische Annullations- und Assistance-Reiseversicherung (weltweit), die ab Buchungsdatum läuft und schicke Kopie mit Laufzeit und Deckungsumfang.

## Ich wünsche folgende Buchung

- Doppelzimmer/-zelt
- Einzelzimmer/-zelt (falls verfügbar, gegen Aufpreis)
- vegetarisches Essen

Mit meiner Unterschrift anerkenne ich die Allgemeinen Verstrags- und Reisebedingungen (AGB)

Ort u. Datum

Unterschrift